



**Grün – offene Liste
Migration 2020**

Mach mit.

Geh wählen – offen und grün
Zur Integrationsrat Köln 2020

Liste Nr. 3 wählen

Mehr über uns gibt es hier:

website: www.gol-koeln.de

**WÄHLEN
GEHEN**
Liste Nr. 3 wählen
13. SEPTEMBER

GOL

Es geht los

Wir wollen gemeinsam Politik machen für alle Menschen, die hier leben!

*Deswegen sind wir offen: Wir sind Kölner*innen, die hier leben. Manche von uns sind hier geboren, manche von uns nicht. Gemeinsam wollen wir Politik machen für die Menschen, die hier leben – egal, ob sie hier geboren wurden, oder nicht.*

Deswegen sind wir grün: Damit wir uns dafür stark machen können, für die Bedürfnisse der Menschen einzutreten, die hier leben und gerne hier leben möchten, machen wir uns Gedanken wie wir leben. Wir denken darüber nach, wie wir mit dem Planeten Erde umgehen und wie wir weiter auf der Erde wohnen können, ohne dass wir sie für uns und für nachfolgenden Generationen zerstören.

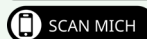
Mehr über uns gibt es hier:

website: www.gol-koeln.de

instagram: [@gol.koeln](https://www.instagram.com/gol.koeln)

facebook: www.facebook.com/gol.koeln

Infos: <https://linktr.ee/golkoeln>



Unsere Vision:

1. Solidarität:

Das Ziel der Solidarischen Haltung bedeutet: Alles was getan wird, soll allen zu Gute kommen, bzw. möglichst alle Bedarfe und Bedürfnisse berücksichtigen. Denn Solidarität ist eine gemeinsame Angelegenheit und bedeutet sich um das Wohl aller zu kümmern.

Diese Haltung soll unser Anspruch sein, an dem wir unsere Maßnahmen messen wollen.

2. Jeder Mensch hat das Recht zu migrieren:

*Überall auf der Welt. Deswegen fragen wir: „Was braucht ein Mensch, wenn er*sie migriert? Wie funktioniert Migration in Würde?“ Wenn sich alle Orte auch als Ankommensorte verstehen, können sich Lebensbedingungen angleichen und strukturelle Ungleichheiten abgefedert werden. Menschen die Hand zu geben, ihnen zu helfen, wenn sie darum bitten, ihnen dabei helfen, nicht unsere Hilfe zu brauchen:*

Diese Ideale der Aufklärung wollen wir fortführen.

Ihre Stimme für Köln!



Unser Programm:

1. Politische Teilhabe

*Alle Menschen, die dauerhaft in Köln leben, sollen das Recht erhalten, die Politik mitzugestalten und mitzubestimmen. Wir werden uns dafür stark machen, dass auch Nicht-EU-Bürger*innen kommunales Wahlrecht erhalten.*

2. Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung soll die Bevölkerung Kölns widerspiegeln. Wir werden uns dafür stark machen, dass diversitätssensible Konzepte in der Verwaltung der Stadt Köln Standard werden.

3. Soziale Infrastruktur und Gesundheitsversorgung

*Gewachsene Strukturen müssen gefestigt und die soziale Infrastruktur gestärkt werden. Wir werden uns dafür stark machen, dass die Förderung der „Interkulturellen Zentren“ nicht als freiwillige Leistung, sondern als Pflichtleistung der kommunalen Verwaltung gezählt und die psychosoziale/gesundheitliche Versorgung von Migrant*innen in Köln gestärkt wird.*

4. Rassismus & Diskriminierung

BIPOCs sowie Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung erleben einen massiven Anstieg von rassistischer Gewalt und Ausgrenzung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das NSU-Mahnmal an der Keupstr. endlich realisiert und Köln ein diskriminierungs- und rassismusfreier Ort wird.

5. Ökologische und soziale Stadtgestaltung – grün von unten für alle!

Umweltgerechtigkeit ist soziale Gerechtigkeit. Daher muss sie ein Hauptkriterium bei der Stadtgestaltung und -entwicklung sein. Wir werden uns dafür stark machen, dass bei allen Entscheidungen die Auswirkungen auf Klima und Umwelt geprüft werden müssen.

6. Bildung (KITA, Schulen, Übergang Schule Beruf, Studium)

Unser Ziel ist Bildungsgerechtigkeit in allen Bereichen, für alle Altersgruppen. Je nach Bildungsbereich bedarf es dazu entsprechender Ressourcen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Ausbau der Offenen Ganztagschulen (OGS) Plätze durch Einbindung weiterer sozialer Einrichtungen forciert wird.

7. Kulturelle Teilhabe und Freizeit

Durch eine lebensnahe Stadtplanung soll eine ausgewogene Mischung zwischen Wohnraum, Gewerbeflächen, Kulturstätten, Freizeitmöglichkeiten und öffentlichen Einrichtungen geschaffen werden. Wir werden uns dafür stark machen, dass das Areal Hallen Kalk gemeinwohlorientiert entwickelt und dort auch ein „House of Resources“ realisiert werden kann.

8. Medien

Die digitale Infrastruktur der öffentlichen Einrichtungen und jeglichen anderen Orten wie Unterkünften für geflüchtete Menschen oder Menschen ohne Obdach müssen ausgebaut werden, damit ein barrierefreier Zugang zu Bildungsangeboten und Informationen möglich wird. Wir werden uns auch dafür stark machen, dass der Medienkompetenzrahmen zeitnah umgesetzt wird.

9. Mobilität

Unsere Stadt muss das Autofahren schrittweise unattraktiv(er) machen. Wir werden uns für kostenlosen öffentlichen Nahverkehr für alle in Köln gemeldeten Menschen stark machen.

10. Wohnen

Unser Ziel ist, ausreichend Wohnraum für alle zu schaffen. Wir werden uns gegen Segregation, Abschottung und Gentrifizierung einsetzen und uns für den Ausbau dezentraler Unterbringungsmöglichkeiten stark machen.

11. Arbeit

Wir wollen weg von dem Prinzip des Forderns und hin zum Prinzip der Förderung. Wir werden uns dafür stark machen, dass Vermittlungsangebote stärker an den Bedarfen und Kompetenzen der Jobsuchenden ausgerichtet werden. Was braucht ein Mensch, um arbeiten gehen zu können?

Wer darf wählen?

*Ihr könnt wählen, wenn ...
• ... ihr 16 Jahre oder älter seid.*

• ... seit mindestens einem Jahr mit Aufenthaltstitel in Deutschland wohnt und in Köln gemeldet seid.

• ... ihr einen deutschen Pass habt, aber eure Eltern nach Deutschland migriert sind.

• ... wenn ihr keinen deutschen Pass habt, egal ob ihr aus der EU kommt oder nicht, oder wenn ihr zwei Pässe habt.

Was ist das Integrationsrat?

